



Für Präsident:
Gen. Wm. W. Harrison.
von Ohio.
Für Vice-Präsident:
Daniel Webster,
von Massachusetts.

Die Botschaft des Gouvernors, von welcher wir heute einen Theil liefern, ist für jeden Gegenstand wichtig, und sollte, als der Abschied eines rechtlichen Mannes von dem Gouvernors-Stuhl, beherzigt werden.

Da wir letzte Woche keine Zeitung herausgaben, so fassen wir unsere Nachrichten kurz wegen den Verhandlungen unserer unumkehrbar constituirten Gesetzgebung.

John H. Mann, von Allemtann, wurde am 20. Dezember in der Perfection Grues, ohnfern der Brücke, auf dem Eise todt gefunden. Sein Leichnam wurde auf dem öffentlichen Kirchhofe daselbst beerdigt.

Sonderbar genug ist es, daß wir von andern Staaten nicht eine einzige Anzeige von Beeinträchtigungen in dem Wahlrecht finden—bloß von Pennsylvania. Hier scheint der Hunger für Nemter, der Betrug, die Beeinträchtigung die Rechte der Bürger zu schmälern, zu Hause zu sein. Hier herrscht der niedere Mob, die Geschlosigkeit ist hier zu Hause, wo man einen Mann zum Gouvernors-Stuhl führt, der die Benefiz genommen, den sein Anhang für gleiche Maßregeln ist; ja einem Manne, der öffentlich des Meinsids beschuldigt und sich noch nicht davon gereinigt hat, sondern die Sache im Bewußtsein seiner Schuld aufschreibt, bis er den Stuhl eingenommen hat, den ehrlüche Männer vor ihm besaßen.

Israel, wie tief bist du gefallen!

Hr. Taylor.—Wir mögen wohl sagen, „der einzige aufrichtige Congressmann von Philadelphia oder Pennsylvania, sei Herr Taylor.“ In den Verhandlungen des Congresses tritt er als Mann auf, dem das Wohl seiner Constatmenten am Herzen liegt. Er ist nicht allein ein Redner, er ist ein tiefdenkender, repräsentant und ein Mann von Gefühl für die Sache nicht allein seines Staats, sondern auch für die Sache der ganzen Union. Wenn die Gesetzgeber von Pennsylvania unwürdig genug sind, ihre Rechte gegen einen Mob aufzugeben—Taylor, der Handwerkermann von Philadelphia, wird es nicht thun.

Pennsylvanische Gesetzgebung.
Dieser wichtige Staatskörper brach nach den Christtagen auf, um sich von seinen Mühseligkeiten zu erholen und sich bis den 12ten Januar wieder zu versammeln.

Mit Einer Stimme Mehrheit wurde das Loko Loko Haus vom Senat von Pennsylvania als das rechtmäßige anerkannt, nachdem von dem Sunningham Haus drei Mitglieder übergegangen waren.

So endete also das Schauspiel, worin ein Mob die Rollen auswechselte; und das eine Erniedrigung zu Pennsylvania ist.—Die Jahrbücher der Geschichte dieses Staats werden diese Periode mit Scham erwähnen und unsere Nachkommen werden nicht begreifen können, daß Gesetz und Recht durch einen Mob unter die Füße getreten wurde, zu einer Zeit, wo Pennsylvaniens Wohlstand ein so großes Ansehen in der Union hatte.

Die Anstrengungen und der heftige Widerstand, den die Freunde von Joseph Ritner machten, war lobenswerth, aber ohne Wirkung.

Auch im Senat zeigten sich schwache Mitglieder, die weit lieber ihre Ehre, als ihre Sache verlieren möchten. Gott erhalte die Republik!

(Man gönne uns hier eine Bemerkung: „Eine Revolution in einer Monarchie kann zu einer Republik führen, aber nie wird aus einer Revolution in einer Republik etwas anders als Despotie und Tyrannie entstehen.“)

Hr. James Cassat, Senator von Adams und andern Counties, wurde am 27. Dezember zu Harrisburg todt in seinem Bette gefunden!

Hr. Wagner, ein Senator von Philadelphia, hat seinen Sitz aufgegeben. Er hatte Ehre genug, nicht unter einer Mob-Administration zu dienen.

Herr Thaddeus Stevens, ein warmer Freund der Sache der Gegenfreimaurer und Mitglied der Gesetzgebung von Adams County, hat an seine Constatmenten ein Schreiben erlassen, ihnen die Gründe darlegend, warum er nicht als Mitglied der Gesetzgebung ihnen dienen könne und deshalb seinen Abschied verlange.

Die Mob-Anstifter, im vollen Vertrauen auf den glücklichen Ausgang ihrer schändlichen Pläne, hatten schon eine „provisorische Regierung“ im Hinterhald, welche das Gouvernord ergreifen sollte, bis sie ihren Constatment unter der Alten Constitution ins Amt einzusetzen hätten. Dies war eine von den Hauptabsichten der Auführer: sie wollten mit Gewalt die Annahme der Verbesserung zur Constitution verhindern, damit ihr durch Lug und Trug erwählter Gouvernord die Gewalt erhalten würde, die fetten Nemter unter sie anzuhängen. Darin wurde in aller Eile

ein Expresse an den David R. Porter abgefaßt, daß er nach Harrisburg kommen und sich für dieses Ereigniß in Bereitschaft halten sollte.

Aber ganz unvorbereitet für sie kam der entschiedene Widerstand, der ihnen entgegengefaßt wurde. Dst schon hatte diesejenige Partei im Staate, welche in den Lokofokus unserer Tage die gefährlichsten Feinde des Landes erblickt, sich Mauchers gefallen lassen, um Ruhe und Frieden zu erhalten; diese Nachgiebigkeit aber hatte nur dazu gedient, den Feind immer mehr in der Meinung zu bestärken, daß mit Drohungen, und wo diese nicht mehr ausreichten, mit Gewalt, aller Widersetzlichkeit der Whigs und Antimafons ein Ende gemacht werden könnte. Mit einem Mob von etlichen hundert Kerls, denen zum Theil der Galgen auf der Stirne stand—Böfewichter, denen die Morbidität aus den Augen schaute—elendem Gesindel, das die Sauf- und Hurenhäuser einer Sechadt ausgefüllt hatten—mit gedungenen Bullies und Meuchelmördern wollten sie die gesetzgebenden Körper von Pennsylvania entweder zu unbedingter Unterwerfung zwingen oder auseinander sprengen; voller Zuversicht frohlockten sie schon im Geheimen über ihre gelungenen Schandthaten.—da trat ihnen Gouvernord Ritner, als er sah daß die bürgerliche Gewalt sich nicht regte, um dem Unwesen zu steuern, unerschrocken in den Weg, rief mit schneller Besonnenheit eine militärische Macht zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens herbei, und die gedungenen Blutbunde mußten sich in ihre Schlupfwinkel verziehen. Der Sprecher des Senats konnte an dem vom Gesetz bestimmten Tage ungehindert die Wahlberichte eröffnen und verlesen, und die Neue Constitution als vom Volke angenommen erklären.

Die in ihren Erwartungen getäuschten Mob-Anheber bissen die Zähne zusammen, und Porter, der wirklich wenige Tage nachher in Harrisburg eintraf, mag sie trösten so gut er kann. Ein Hauptzweck der Auführer ist glücklich vereitelt. Käst und hoffen, daß auch in andern Stücken ihre Absichten fehlschlagen, und die aufrichtig gesinnten Bürger das Siegel der Verdammung drücken möchten auf das heillose Thun und Treiben dieser erklärten Feinde der öffentlichen Ruhe und Sicherheit—dieser frohen Verächter der Landesgesetze und aller bürgerlichen Ordnung.—Dat. Wäch.

Congress.—Im Congress wurde der Beschluß angenommen—„daß jedes Gesuch, Bittschrift, Memorial, Beschluß oder Vorschlag die Aufhebung der Sklaverei (Abolition) betreffend, die dem Congress schriftlich überreicht werden sollten, ohne weitere Kenntniß davon zu nehmen und ohne gedruckt, gelesen, debattirt oder referirt zu werden, auf den Tisch gelegt werden sollen.“

Während der Debatten über diesen Gegenstand gab Herr J. D. Adams als Zeichen des Unwillens zu erkennen; dann erhob er sich—

Adams. „Ich werde in dieser Sache nicht stimmen.“

Sprecher. „Zur Ordnung.“

Adams. „Ich bin nicht aus der Ordnung, da die Beschlüsse die Constitution verletzen.“

Sprecher. „Ich fordere das Haus auf, zu helfen um die Ordnung zu erhalten.“

„Ordnung, Ordnung, Ordnung, schrien fünfzig Stimmen auf einmal.“

Adams. „Ich verlange, daß man mich anhöre—die Constitution darf nicht mit Füßen getreten werden.“

Jetzt erhob sich von allen Seiten des Hauses ein betäubendes Geschrei, zur Ordnung, zur Ordnung, und Herr Adams nahm endlich seinen Sitz wieder ein.

Herr Wise sagte: „Ich weigere mich bestimmt zu stimmen und keine Macht soll mich dazu zwingen.“

Hr. Buchanan bot im Senat der Verein. Et. einen Beschluß an, um die Unkosten zur Erbauung von ein oder zwei Dampf-Kriegsschiffen auszuführen, für den Gebrauch unserer Seemacht. Nach einigen Bemerkungen wurde dieser Vorschlag angenommen.

(Ver. Et. Bank Bonds). Hr. Nives bot einen Beschluß an, um den Sekretär des Schatzamts zu verweigern, sobald als möglich, so wie die andern Departementen der Ver. Staaten, die Summen vor Congress zu bringen, um die Verbindlichkeiten jenes Instituts gegen die Regierung und die der Regierung gegen jene Bank in Richtigkeit zu bringen. Wurde auf folgenden Tag verschoben.

Die Mütter der Revolution.

Es wird berichtet, daß 1000 von diesen ehemaligen Wittwen ein Certificat erhalten haben unter dem gegenwärtigen bestehenden Gesetz, welches Gnadengehalte für die Wittwen der Revolutionssoldaten aussetzt, die sich seit 1794 nicht wieder verheirathet haben.—Es sind mehrere Tausend Andere die deshalb Ansuchen machen.

Unter-Schatzmeister.

Swartwout ein Hafen-Collector in New-York gieng vor einiger Zeit vor Dampf zum Rücktritt. Er betrug in neun Jahren die Ver. Staaten um \$1,335,705, wie aus der offiziellen Untersuchung hervorgeht.

Priece, District, Attorney, daselbst, und des Vorigen Districthelfer, nahm bald nachher ebenfalls Rücksicht, indem er an Herrn Van Buren seine Abdankung einschickte und ein Deshitz hinterließ, das groß genug wäre, um die Unkosten zur Kühlung eines ganzen Heeres solcher Schurken zu decken. Ebenso geht ein Gerücht in Washington, daß General Cass die Union um 2 Millionen Thaler bedemofrastrirt habe und daß dies die Ursache seiner Zurückberufung aus Frankreich wäre.

auch. Die Unterschatskammer geht durch und wird niemals zum Stillstand gebracht werden, so lange die Dampfschiffahrt zwischen New-York und Liverpool dauern wird.—Jetzt, nachdem Millionen geflohen worden sind, bietet man uns eine Untersuchung an—nachdem das Pferd gestohlen wurde, kommen sie und wollen die Thüre verschließen.“

Die N. Y. Evening Post, machte kürzlich folgende Bemerkung: „Die Nation hängt an das unabhängige Unterschatsamtssystem zu verwirklichen—die öffentlichen Gelder werden collectirt, in Verwahrung genommen und wiederum ausgetheilt durch Individuen im Dienste der Regierung.“

Leider zu wahr. Verschiedene „Individuen“ im Dienste der Regierung haben einen bedeutenden Theil dieser Gelder in „Verwahrung“ genommen, und werden sie nach ihrem „Bergnügen“ ausgeben.

Die E. V. fährt dann fort: „Die Whigs widersetzten sich dieser Maßregel, und verlangen daß man an keine Individuen länger diese öffentlichen Gelder anvertraue.“

Gewiß wiederum sehr wahr. Und haben nicht die Whigs sehr gute und triftige Gründe gegen diese Maßregel? Herr Vice kann die beste Antwort darauf geben, oder man sehe nur den Bericht der Unterschlagungen des frühern Collectors Swartwout nach.

Neue Folgen des Unterschatsamts-Systems.—Im Staate Mississippi ist der letzte Auditor John H. Mallory beim Nachsehen seiner Bücher mit \$54,080 als ein Betrüger und Unterschläger öffentlicher Gelder ausgefunden worden. Das Ipswich Register gibt gleichfalls einen andern Patron der Art ab, über dessen plötzlichen Verschwinden man nicht wenig verwundert ist. Nur frisch fortgefahren, der Dargest ist noch lange nicht ans Tageslicht.

Die große Aufregung, welche in den vergangenen vier Wochen am Sitz der Regierung so drohend und gefährlich gewesen ist, hat sich durch eine unvermuthete Wendung der Dinge gelegt, und der regelmäßige Geschäftsgang der Gesetzgebung seinen Anfang genommen. Die erste Veranlassung dazu war der Uebergang der Herren Montelius von Union County, und Butler und Sturdevant von Yugere County, auf die Seite der Lokofokus. Diese drei Mitglieder vom Hause der Repräsentanten hatten im Anfang für Herrn Sunningham als Sprecher gestimmt; als sie aber sahen, daß die ernsthafte Beistimmung der Philadelphia County Wahl einen so fürchtbaren Aufruhr unter den politischen Gegnern erregte, daß die Ruhe und der Friede der Republik dadurch in wesentliche Gefahr kam, und sie befürchteten, es möchte zuletzt noch Bürgerblut vergossen werden, so sank ihnen der Muth, und sie gaben den Einflüsterungen und Drohungen der Gegenpartei nur zu bereitwillig Gehör. Bekanntlich hatte das sogenannte Hopkins Haus seinen Sprecher nur mit 48 gesetzmäßigen Stimmen gewählt, da es doch erforderlich ist, daß der Sprecher von einer Mehrheit des Hauses erwählt werden, also zum wenigsten 51 Stimmen haben muß. Der Senat durfte und konnte diesen ungesetzmäßig organisirten Körper nicht als das Haus der Repräsentanten anerkennen und in Gemeinschaft mit ihm treten, und erklärte auch diesen Entschluß durch eine Resolution, welche allgemein die Fremde der gesetzlichen Ordnung mit der Hoffnung erfüllte, daß der Senat nur ohne Weiteres das Sunningham Haus, welches seinen Sprecher mit 52 Stimmen erwählt hatte, als das gesetzmäßige Haus der Repräsentanten anerkennen würde. Aber hierin fand man sich getäuscht; der Senat sögerte von einem Tage zum andern, und die Gegenpartei gewann dadurch Zeit, hier und auswärts bösen Samen auszustreuen. Ihre Zeitungen enthielten die schredlichsten Drohungen, wenn man sich dem Willen des Volks noch länger widersetzen würde (unter diesem Worte verstehen die Lokofokus allemal ihre Partei); in Philadelphia, hieß es, ständen zwei tausend „Demokraten“ in Bereitschaft, zu jeder Stunde nach dem Regierungssitz aufzubrechen; Berks und Northampton würden mit hellen Haufen herbeikommen, und in Northumberland sollte ein gewisser General schon die Miliz aufgeboten haben.—kurz, wenn man die Lokofokus hörte, so war es drauf und dran, daß die Whigs und Antimafons in Harrisburg mit Haut und Haar sollten aufgefressen werden. Ganz leer waren ihre Drohungen nicht, und sie hatten uns durch die in den ersten Tagen der Unruhen vorgefallenen Schandthaten einen handgreiflichen Beweis gegeben, was sie zu thun im Stande wären, wenn man sich ernstlich ihrem rachsüchtigen Wesen widersetzen wollte. Das Blut- und Mordgeschrei der entsehligen Menschen, welche am ersten Tage der Sitzung das Senat Zimmer gestimmt und mit rachsüchtigen Geknebel dem Tode von Burrows, Stevens und Penrose gefordert hatten, war schreckensvoll in die Ohren der Kirchlichen gedungen; unter diesen befanden sich auch die Herren Montelius, Sturdevant und Butler, und es ist ganz wahrscheinlich, daß sie glauben, dem Vaterlande einen wesentlichen Dienst zu thun, als sie sich dazu entschloßen, die Zahl der Mitglieder des Hopkins Hauses durch ihre Gegenwart anzuschwellen, um auf diese Art den Senat zum Nachgeben zu bewegen. Sie erschienen am Vormittag des 17. Dec. in der Halle des Hauses der Repräsentanten, und leisteten den Eid. Nun bestand das Hopkins Haus aus 51 Mitgliedern, deren Sisse unbesritten waren, und auf diesen Umstand gründeten sie nun ihre Forderung, daß der Senat sie als das rechtmäßige Haus der Repräsentanten anerkennen sollte. Unsere Freunde, müde des ewigen Jants und Streits, und besorgt für die traurigen Folgen, welche aus der Halsstarrigkeit der Lokofokus zuletzt noch entstehen könnten, waren geneigt in Allem nachzugeben, was nicht schmerzhaft gefetzwidrig war; und da man im Senat von Seiten mehrerer standhaft gebliebener Männer ein auffallendes Schwanken bemerkte, so bot man zuletzt einen Vergleich an. Es war jedoch unmißlich, er wurde verworfen. Bei dieser Lage der Dinge hielten es die Herren Wähler, Miller von der City, Strohm und McCutney, für ihre Pflicht, durch ihre Stimmen der Sache den Ausschlag zu geben, indem sie es dahin brachten, daß der Senat am 25ten December erklärte, daß derjenige Theil des Hauses der Repräsentanten, über welchen William Hopkins den Vorst führt, weil er unumkehr 51

gesetzmäßige Mitglieder zähle, als das rechtmäßige Haus der Repräsentanten anerkannt werden sollte.

Ueber diese Entscheidung herrscht nun ein allgemeiner Jubel unter den Lokofokus, aber sie thäten besser, wenn sie stille schwiegen. Denn durch ihre gleich darauffolgende Handlung geben sie auf das unumwiderlegbarste zu erkennen, daß sie vom Anfang an Unrecht gehandelt haben. Herr Hopkins nämlich resignirte als Sprecher des Hauses, und wurde dann mit einer constitutionellen Mehrheit auf Neue erwählt, wodurch nunmehr seine Wahl gesetzmäßig geworden ist. Dies war der letzte Vorschlag, der im Senat zur gültigen Beilegung des Streits gemacht wurde; hier folgt der Beweis:—

Im Senat.

December 25, 1838. Herr Michler bot folgenden Beschluß an:

„Sintemal in der Organisirung des Repräsentantenhauses Schwierigkeiten entstanden, und zwei Körper eine Zeit lang existirt haben, von welchen jeder als das regelmäßig constituirte Repräsentantenhaus von Pennsylvania betrachtet zu werden verlangt, aber von denen keiner ein constitutionelles Quorum von Gliedern gehabt hat, deren Sisse unbesritten gewesen wären, und deren keiner bis jetzt vom Senat völlig anerkannt worden ist.“

Und sintemal, daß durch die Erwählung des William Hopkins als Sprecher organisirte Haus, jetzt aus einem constitutionellm Quorum gesetzlich einberichteter Mitglieder besteht, und, da es auf diese Weise innerhalb die Schranken der Constitution gebracht worden ist, der Senat sich nicht länger weigern darf, das besagte Haus als das eigentlich organisirte Haus der Repräsentanten anzuerkennen; Deshalb,

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, besagtes Haus davon in Kenntniß zu setzen, daß der Senat nun organisirt und bereit ist, zu den Geschäften zu schreiben.

Hr. Krales, von Philadelphia, legte folgenden als einen stellvertretenden Beschluß vor:

Beschlossen, daß, sintemal der Senat am 20ten December kraft Beschlusses erklärte, „daß der Körper, welcher als das Haus der Repräsentanten betrachtet zu werden verlangt, wie er am 4ten December durch die Erwählung des Wm. Hopkins, &c., als Sprechers, organisirt worden, nicht als ein Repräsentantenhaus nach Maßgabe der Constitution und Gesetze dieser Republik constituirt sei,“ da er aber nun benachrichtigt ist, daß ein constitutionelles Quorum gehörig einberichteter Mitglieder des Repräsentantenhauses gegenwärtig die Halle des besagten Hauses im Besitze hat; deshalb wird, um den Schwierigkeiten ein Ende zu machen, welche die Verhinderung der eigentlichen Geschäfte der Gesetzgebung verhindern, hiermit erklärt, daß der Senat die besagten, gehörig einberichteten Glieder des Repräsentantenhauses, als das Haus der Repräsentanten der Republik Pennsylvania anerkennen und mit demselben im Einklange wirken wird, sobald es officiell mitgetheilt werden wird, daß sie wiederum organisirt und bereit sind, die Geschäfte zu beginnen.

Der stellvertretende Beschluß wurde niedergestimmt, und der Beschluß des Hrn. Michler passirte vermöge folgender Abstimmung.

Y. S. Herren Bell (Scheffer), Caldwell, Carpenter, Case, Coplan, Fraily (Schwylk), Fullerton, Hays, Kingsbury, Michler, McCutney, Miller (City), Miller (von Berks), Meyers, Rogers, Snyder, und Strohm. 17.

N. S. Herren Barclay, Bell, (Huntington), Cassat, Gwilk, Krales (City), Hanna, Irvin, Killinger, Maclay, Paul, Pearson, Purviance, Sterrett, Wagner, Williams, Penrose (Sprecher). 16.

Der Marschall der Vereinigten Staaten für den District Neu-Yersey, hat Besitz genommen von der Insel in der Delaware, Pea Patch genannt, durch einen Befehl von der Circuit Court der Ver. Staaten. Herr Judson, der ehemalige Eigener der Insel, begleitete den Marschall.

Die Nachrichten von allen Theilen der V. Staaten stimmen darin überein, daß der Winter dieses Jahr früher und heftiger als sonst eingetreten sei.—Der Mississippi soll so gar, nach Nachrichten von St. Louis, vom 10. Dezember, so weit als Louisiana, zugefroren sein!

Der Gouvernord von Mississippi ist endlich darauf verfallen, dem Unwesen tödtende Instrumente zu tragen, und hat deshalb vrrordnet, daß niemand bei schwerer Ahndung tödtende Werkzeuge bei sich tragen solle.

Hr. Stevenson und O'Connell, in England.

Erster war und ist jetzt noch unser Gesandter in England, und letzterer ist ein Freund und Vertheidiger seines Landes (Irland) wo er seine Landeute in London als Parlamentsglied vertritt. Bei der Gelegenheit, da er sich über die Freiheit der Völker in einer Verammlung Radikaler gegen die Vereinigten Staaten erklärte, konnte Hr. Stevenson seine harte Ausdrücke gegen unsere Regierung nicht unterdrücken, und es entstand dadurch ein Briefwechsel, der die Brüder Waddy und Jonathan beinahe zu einem Zweikampfe geführt hätte. Stevenson nahm die Partei seines Landes und wollte die Beleidigungen nicht verschlucken, die gegen unsere Staaten ausgeföhren wurden, die Sklaven halten. Es wurde jedoch kein Blut vergossen und das Uebel ist nicht halb so arg als unser Harrisburger Mob und unsre Mobgesetzgebung.

Ein Hund wurde neulich vom Tode gerettet durch die Liebe und Treue eines Hundes an der Providenz Eisenbahn. Der Hund gehört Hrn. Wood von Westen. Das Thier rettete das Kind in dem Augenblick von der Bahn, als die Lokomotive in voller Furie angepörrte kam, und wohin es sich spielend verdrückt hatte.

In Reading brannten am letzten Samstag vor 8 Tagen mehrere Scheuern nieder, die das Eigenthum wohlhabender Leute waren. Es soll das Werk eines Nordbrenners sein. Man hat eine Belohnung von \$500 auf die Entdeckung des Vesehwärgers gesetzt.

Gouvernord Joseph Ritners Botschaft.

Am den Senat und das Haus der Repräsentanten von Pennsylvania.

Die jährliche Botschaft an die Gesetzgebung war bereits am 4ten December zur Lieberlieferung fertig. Allein, da ein Aufruhr von Verwirrung statt fand, der den Sitz der Regierung erniedrigte, so wurde deren Mittheilung zurück gehalten. Indem ich dieselbe diesmal liefere, so fühle ich mich nicht allein als oberste Magistratperson, sondern auch als Bürger verpflichtet, in die Eigenschaften dieser Vorfälle einzugehen, welche mit diesen Umständen verbandt sind und End, die Ihr Ordnung und die Geseze liebt und Eure Rechte und Institutionen hochschätzt, ersuche, daß Ihr wirksame Mittel ergreifen möget, um ähnliche Aufrütre vorzubeugen.

An dem Tage, der durch die Constitution bestimmt ist, daß sich die Gesetzgebung versammle, versuchten die Mitglieder des Hauses der Repräsentanten jenen Körper zu ordnen; allein infolge eines Streits zwischen gewissen Wahlberichten, wurden zwei Sprecher erwählt und so organisirt sich zu zwei Häusern. Dies wurde jedoch so weit friedlich gethan, und wenn die Mitglieder beider Zweige in die freie Ausübung ihrer Meinungen und Rechte wären gelassen worden, so würde der Unterschied hoffentlich bald in Ordnung gebracht worden sein. Allein als am Nachmittage desselben Tages die jährliche Sitzung des Senats anfing, hatte ein Mob oder Zusammenrottung von Müßiggängern sich versammelt, um deren Verhandlungen zu unterbrechen und nach ihrem Willen die Verhandlungen jenes Körpers zu leiten. Gewissen Mitglieder wurden Sisse erlaubt, im Einklange mit den besagten Gesetzen des Staats, allein im Gegensatz zu den Willen dieser Personen. Sobald als dieses geschah, war das Leben der Senatoren bedroht, so wie das der andern Personen, indem laut ausgerufen wurde, daß der Senat seine Stimmen überlegen und andere Bewerber für Sisse bedenklich solle! In solcher Höhe stieg dieser schändliche Aufruhr, daß der Senat in der größten Verwirrung aufbrach, und einige der Mitglieder der Gesetzgebung und andere waren genöthigt, die Flucht aus dem Zimmer zu nehmen, daß der Mob es nicht müste, um ihr Leben zu retten.

Die Auführer unter ihren Anführern Leinige der Letztern waren Beamte der Föderal-Regierung, nahmen nun Besitz vom Senatzimmer und entweihten dasselbe durch ihre auführerische Reden und Handlungen; in Folge dieser Aufführung dort und auch an andern Plätzen, wurde von ihnen angefangen, daß eine Revolution begonnen habe.—Sie begannen sich sodann nach dem Court-Hause, wo auführerische Reden gehalten und gefährliche Aeußerungen gemacht wurden. Am nächsten Tage und selbst am folgenden, nach, verammelte der Senat sich nicht, denn es konnte kein Quorum formirt werden; die Mitglieder hielten es nicht für sicher in ihren Sissen zu erscheinen, oder sie hielten es nicht für schädlich, in der Gegenwart von Auführern ihre Geschäfte zu beginnen, die das Capitolium in Besitz hatten. Am demselben Tage gleichfalls, als ein Theil von dem Hause der Repräsentanten den Versuch machte, sich zu versammeln, wurde das Mitglied, welches als Sprecher auserwählt war, verhindert, seinen Stuhl zu nehmen und durch den Mob mit Gewalt zurück gehalten von der Halle.

Zu derselben Zeit war eine Anzahl Auführer durch den Mob selbst ernannt, die den Namen die „Sicherheits-Committee“ annahm, und welche über den Mob selbst in Thätigkeit gesetzt war. Sie machten die ausserordentlichsten Anstrengungen das Volk dieses Staats in entfernten Gegenden für ihre Zwecke zu ermantern; und da ich auf meinen Befehl zur Sicherheit des Arsenals eine kleine Besatzung anordnete, damit die öffentlichen Waffen nicht in die Hände übel gemeinter Personen fallen möchten, mußte dieselbe sich dem Willen der sogenannten „Sicherheits-Committee“ begeben. Während diesen erniedrigenden Vorfällen konnte kein Zweig der Gesetzgebung eine gehörige Sitzung halten; das Exerzitive u. Staats-Departement waren gestrichen und Verwirrung und Aufruhr herrschte allgemein am Sitz der Regierung.

Bei diesem Zustande der Dinge hielt ich es für meine Pflicht, an die bürgerliche Autorität eine Proklamation ergoßen zu lassen, ihre Bemühungen dahin zu richten, die Geseze und Ordnung aufrecht zu erhalten; und so auch an die Miliz, sich fertig zu halten, um bei erster Anzeige nach den Sitz der Regierung zu verfügen, um die Gewaltthätigkeiten zu unterdrücken. Ich erließ gleichfalls einen Befehl an den Generalmajor der ersten Abtheilung der Staats-Miliz, um seine Abtheilung sogleich nach Harrisburg marschiren zu lassen; so wie an den befehlshabenden Offizier der Vereinigten Staaten Truppen in Carlisle, seine Mannschaft zum Beistand des constitutionellen Ansehens dorthin kommen zu lassen. Zu derselben Zeit wurde der Präsident der Ver. Et. benachrichtigt von diesem Staude der Dinge, und ersucht, solche Mittel zu verfügen, als unter dem 4ten Abschnitt des 4ten Artikels in der Constitution der Ver. Et. vorgeschrieben und er für schädlich erachten möge. Diese letzte Maßregel wurde demgegen angenommen, daß, wenn Vorfälle sich ereignen sollten, die zur Abschweifung führen würden, jede mögliche Maßregel ergreifen sei durch die vollziehende Gewalt, dieselbe zu verhindern.

Der Erfolg dieser unterschiedlichen Anstreichungen ist End bekannt. In Hinsicht derjenigen, welche ich an die Föderal-Regierung that, will ich gegenwärtig nicht sprechen, als bloß das bemerken, daß ich meine Pflicht in dem gewöhnlichen constitutionellen Weg gemacht habe. Ich fühle mich als erste Magistratsperson von Pennsylvania dazu verbunden und muß gegen den Empfang und der höchst unangenehmen Antwort darauf pretestiren.

Gläzlicherweise jedoch wurde die Anstreichung an die Bürger-Soldaten dieser Republik gebört und mir Pünktlichkeit erfüllt.

Die Gegenwart von Generalmajor Patterson und Generalmajor Alexanders Truppen, erreichen völlig den Zweck. Ihre Anzahl war hinlänglich, den Aufruhr zu dämpfen, wenn Gewaltthätigkeiten vorkämen.

Die Anstrengungen der Auführer, die Anstreichung an die Bürger-Soldaten dieser Republik gebört und mir Pünktlichkeit erfüllt.

Die Gegenwart von Generalmajor Patterson und Generalmajor Alexanders Truppen, erreichen völlig den Zweck. Ihre Anzahl war hinlänglich, den Aufruhr zu dämpfen, wenn Gewaltthätigkeiten vorkämen.